

KATHOLISCHE SEELSORGEEINHEIT BAD SAULGAU

NR.13 VOM 27.03.-02.04.2020

Katholische Seelsorgeeinheit Bad Saulgau

Kath. Pfarramt, Pfarrstraße 1

Tel. 4893-10

E-Mail: stjohannes.badsaulgau@drs.de

www.kath-kirche-badsaulgau.de

Bankverbindung: KSK Bad Saulgau

IBAN DE6065351050000201029

BIC SOLADES1SIG

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag

vormittags: 09.00 Uhr – 12.00 Uhr

nachmittags: 14.00 Uhr – 17.00 Uhr

Dekan Peter Müller

Pfarrer und Leiter der Seelsorgeeinheit

Tel. 4893-10

E-Mail: peter.mueller@drs.de

Pater Shinto Kattoor O.Praem.

Pfarrer

Braunenweiler, Renhardsweilerstraße 14

Tel. 3728 Fax 4945

E-Mail: Shinto.KattoorVarkey@drs.de

Pfarrer Hubert Hinz

Gutenbergstraße 51, Tel. 5276924

E-Mail: huberthinz@t-online.de

Pfarrer Harald Johannes Öhl

Friedberg, Am Kirchberg 6

Tel. 5287701 Fax 5287702

E-Mail: Harald.Oehl@drs.de

Diakon Johannes Jann, Wilhelmstr. 1

Tel. 5084848 Fax 4898897

E-Mail: johannes.jann@drs.de

Pastoralreferentin Schwester Marie-

Pasquale Reuver, Wilhelmstr. 1

Tel. 5084847 oder 0151/18010652

E-Mail: sr.mariepasquale@klostersiessen.de

Gemeindereferentin Schwester Angela

Maria Jäger, Wilhelmstr. 1

Tel. 5370342

E-Mail: AngelaMaria.Jaeger@drs.de

Kath. Kirchenpflege, Kirchplatz 2

Tel. 7691 Fax 527858

E-Mail: KathKirchenpflege.BadSaulgau@drs.de

Bankverbindung: KSK Bad Saulgau

IBAN DE7665351050000211411

BIC SOLADES1SIG

Kath. Dekanatsbüro, Kirchplatz 2

Tel. 527841 (Mittwoch u. Donnerstag)

Fax 527858

E-Mail: Dekanat.Saulgau@drs.de

Kath. Gemeindehaus, Schulstraße 36

Tel. 7369 Fax 4803030

Mobil 0151/23132737

E-Mail: kathgemeindehaus@web.de

Stadtpfarrkirche (Sakristei), Tel. 527704

weitere Adressen s. u. „Notdienste“

Bete, als hinge alles von Gott ab; handle, als hinge alles von dir ab.

Hl. Ignatius von Loyola

Liebe Schwestern und Brüder!

In dieser Fastenzeit ist mit der Coronakrise eine große Herausforderung über uns hereingebrochen, wie wir sie wohl alle noch nicht erlebt haben und die sich nicht so einfach in den Griff bekommen lässt. Unser Bischof Dr. Gebhard Fürst hat im Zusammenhang mit der Ausbreitung des Coronavirus in Absprache mit der Diözesanleitung und dem Krisenstab am Montag, 16. März 2020, entsprechend reagiert und entschieden, dass keine Gottesdienste und öffentlichen Veranstaltungen in den Pfarreien unseres Bistums bis einschließlich 19. April 2020 mehr stattfinden. Es ist nun wichtig, alles zu tun und auf noch mehr zu verzichten, um unsere Mitmenschen und uns selbst nicht zu gefährden. Bei allem Verzicht ist zu bedenken, dass die Ausbreitung des Coronavirus möglichst verlangsamt werden muss, Infektionsketten unterbrochen werden bzw. noch verfolgbar sein sollten und vor allem sensible Rücksicht auf Personen mit erhöhtem Infektionsrisiko genommen werden muss. Das Gebot der Nächstenliebe, Fürsorge und Barmherzigkeit gegenüber Menschen, die besondere Zuwendung benötigen, leitet auch weiterhin unser Handeln. Mit besonderer Achtsamkeit und Hilfsbereitschaft wollen wir als Christen mithelfen, diese Krisenzeit zu bewältigen. Bieten wir den schwächeren und älteren Menschen unsere Hilfe an und verlieren wir gerade unsere Nächsten und Nachbarn nicht aus den Augen.

Uns ist es bewusst, dass dieser Schritt das kirchliche Leben der Gläubigen erheblich einschränkt und als schmerzvoll erfahren wird. Dennoch haben derzeit alle Maßnahmen, die der Ausbreitung des Virus nicht weiter Vorschub leisten, absoluten Vorrang. Wir laden Sie dazu ein, für die Menschen in dieser Situation zu beten und Formen des Gebets zu suchen, die andere nicht gefährden.

Lesen Sie in dieser schweren Zeit vermehrt in der Heiligen Schrift, beten Sie den Rosenkranz, pflegen Sie Ihre Ihnen lieb gewordenen Gebete und Gebetsformen, lassen Sie sich von den Kirchenglocken zum Angelus-Gebet einladen und feiern Sie die Gottesdienste, die in Funk und Fernsehen übertragen werden, mit.

Unsere Pfarrkirchen bleiben zu den üblichen Zeiten geöffnet. Die Gläubigen sind zum persönlichen Gebet in unseren Gotteshäusern eingeladen. Es dürfen keine spontanen Versammlungen von Besuchern in Kirchen stattfinden.

Die Priester unserer Seelsorgeeinheit feiern täglich für alle Menschen in unseren Gemeinden die Heilige Messe und

schließen Sie alle mit Ihren Anliegen und Sorgen, Nöten und Ängsten im Gebet ein. Täglich nach dem Angelus-Gebet am Abend segnen die Priester Sie und alle Pfarreien unserer Seelsorgeeinheit.

Jeden Sonntag um 10.00 Uhr läuten die Glocken unserer Pfarrkirchen in der ganzen Seelsorgeeinheit. Dieses Zeichen soll allen sagen, dass in dieser Stunde die Priester der Seelsorgeeinheit die Heilige Messe – zwar ohne Gemeinde aber für die Gemeinde und fest mit ihren Gliedern verbunden – feiern. Die Gläubigen sind zu dieser Zeit eingeladen, sich im Gebet auch geistig mit den Priestern und untereinander zu verbinden.

Die Kirche kennt neben der im Gottesdienst üblichen sakramentalen Kommunion die geistige Kommunion für die Fälle, in denen der leibliche Empfang der Kommunion nicht möglich ist. So kann der Hunger und die Sehnsucht der Seele nach der Eucharistie dennoch gestillt werden. Die Liebe öffnet gleichsam geheimnisvoll den Tabernakel und ermöglicht die Vereinigung mit Jesus ohne Mitwirkung des Priesters und ohne heilige Hostie. Die geistige Kommunion ist der Genuss des Leibes Christi durch den Glauben, durch das Verlangen, durch den Willen, d. h. allein durch den Geist. Die geistige Kommunion kann überall, in der Kirche und zu Hause, empfangen werden, wann immer man es sich wünscht. Die geistige Kommunion ist in der Kirche Brauch von Anfang an. In Zeiten der Verfolgung bildete sie die Wegzehrung der Märtyrer, wenn diese den Leib Christi nicht sakramental empfangen konnten. Die hl. Katharina von Siena pflegte zu sagen: „Wenn ich das Allerheiligste Sakrament nicht wirklich empfangen kann, dann gehe ich zur Kirche und schaue unverwandt auf Jesus in der Eucharistie, und das sättigt mich.“ Als Hilfe zur geistigen Kommunion haben wir für Sie unten zwei Gebete abgedruckt.

Jeden Abend um 20.30 Uhr läutet ab dem Josefstag die größte Glocke jeder Pfarrkirche und lädt uns zum gemeinsamen Gebet ein. In dieser Abendstunde wollen wir uns miteinander vergewissern, dass wir in Gottes Hand sind und in unseren Häusern und Familien das unten abgedruckte Gebet des Innsbrucker Bischofs Hermann Glettler zur Coronakrise beten. Wir laden Sie durch dieses Abendläuten zum Gebet für unsere Stadt und unsere Dörfer, unser Land und die ganze Welt ein. Wir empfehlen Ihnen, diese Gebetszeit nach persönlichem Belieben zu verlängern und auszugestalten.

Die Wahllokale zur **Kirchengemeinderatswahl** am 22. März 2020 bleiben geschlossen. In Gemeinden mit allgemeiner Briefwahl ist die Abgabefrist für Wahlbriefe am Sonntag, 22. März 2020, um 16.00 Uhr im Einwurfbriefkasten des Kath. Pfarramts.



In Gemeinden mit Briefwahl auf Antrag (Bolstern, Renhardsweiler und Wolfartsweiler) werden die Fristen verlängert. Der Antrag auf Briefwahl kann in diesem Fall bis Freitag, 3. April 2020, um 12.00 Uhr beim Kath. Pfarramt beantragt werden. Die Abgabefrist der Wahlbriefe ist dann am Sonntag, 5. April 2020, um 16.00 Uhr. Die Wahlergebnisse werden in der Diözese Rottenburg-Stuttgart am 6. April 2020 bekanntgegeben.

Die Erstkommunionfeiern in allen Gemeinden finden nach den Sommerferien statt.

Die Firmung, die für den 25. Mai 2020 geplant war, wird im Zeitraum von September 2020 bis März 2021 nachgeholt.

Für Krankensalbungen und Krankenkomunion steht das pastorale Personal auch in dieser Krise an der Seite der Kranken und Sterbenden. Bei einer dringlichen Notwendigkeit (in lebensbedrohlicher Situation) bringen wir – unter Beachtung der besonderen Hygienemaßnahmen – die Kommunion und die Priester spenden selbstverständlich in solch einer Situation auch die Krankensalbung.

Beerdigungen finden weiterhin statt, aber ohne Trauerfeier und Requiem. Der verkürzte Ritus darf nur im Freien gehalten werden. Bitte halten Sie den Kreis der Anwesenden möglichst klein (höchstens zehn, engster Familienkreis!). Ein Requiem kann zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden.

Bereits geplante Taufen sind zu verschieben. Bis 15. Juni 2020 finden keine Tauffeiern statt. Nottaufen können in der Klinik oder im engsten häuslichen Familienkreis gespendet werden.

Trauungen finden bis 15. Juni 2020 nicht statt; bereits geplante werden nach Rücksprache verschoben.

Das Sakrament der Buße (Beichte) kann derzeit in der Regel nicht gespendet werden. Ausgenommen sind besonders dringliche Notsituationen (z. B. lebensbedrohliche Situation). In diesen Fällen müssen behördliche und hygienische Vorgaben (vor allem genügend Abstand) genau eingehalten werden. Die Beichte im Beichtstuhl ist generell ausgeschlossen. Die Beichte kann nicht telefonisch abgelegt werden. Sie soll nachgeholt werden, wenn die Möglichkeit dazu wieder besteht. Es sei an dieser Stelle daran erinnert, dass im äußersten Notfall die vollkommene Reue, sofern sie von der Absicht begleitet ist, das Sakrament der Buße zu empfangen, bereits aus sich selbst mit Gott versöhnt (Konzil von Trient).

Alle Gemeindehäuser, Pfarrsäle, Jugendräume und alle anderen öffentlichen Gebäude der Seelsorgeeinheit Bad Saulgau sind wegen der Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus für jegliche Veranstaltungen, Gruppentreffen u. ä. gesperrt.

Bei Fragen oder Anliegen können Sie sich telefonisch oder per E-Mail an das Kath. Pfarramt in Bad Saulgau wenden. Bitte haben Sie Verständnis, dass im Kath. Pfarramt in Bad Saulgau kein Publikumsverkehr mehr möglich ist. Alle Anfragen klären Sie bitte zuerst telefonisch oder per E-Mail mit den Sekretärinnen oder den pastoralen Mitarbeitern.

In diesen schwierigen und herausfordernden Tagen müssen wir äußerlich auseinanderrücken, möge Gott uns helfen, innerlich näher zusammenzurücken.

Wir im Pastoralteam beten fest für Sie alle und bitten Sie zugleich: Beten Sie auch für uns. Die Franziskanerinnen des Klosters Sießen haben uns versprochen, für uns alle in der Seelsorgeeinheit zu beten.

Lassen wir uns aus unserem Glauben an den auferstandenen Herrn Jesus Christus Hoffnung und Zuversicht schenken. Teilen wir das Vertrauen, das Dietrich Bonhoeffer uns in wahrhaft lebensbedrohlicher Situation vermacht hat, als er kurz vor seiner Hinrichtung 1945 schrieb: „Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“ (Gotteslob Nr. 775)

Wir wünschen Ihnen Gottes Schutz und Segen und grüßen Sie herzlichst im Gebet verbunden.

Dekan Peter Müller
Pater Shinto Kattoor O.Praem.
mit dem Pastoralteam

Bad Saulgau, zum Hochfest des Hl. Josef, am 19. März 2020

Gebete

Gebete für die geistige Kommunion

Mein Jesus, ich glaube, dass du im Allerheiligsten Sakrament des Altares zugegen bist. Ich liebe dich über alles und meine Seele sehnt sich nach dir. Da ich dich aber jetzt im Sakrament des Altares nicht empfangen kann, so komm geistiger Weise zu mir und nimm Wohnung in meinem Herzen. Ich umfange dich und vereinige mich mit dir. In tiefster Ehrfurcht bete ich dich an. Lass nicht zu, dass ich mich je von dir trenne. Amen.

Seele Christi, heilige mich!
Leib Christi, rette mich!
Blut Christi, tränke mich!

Wasser der Seite Christi, wasche mich!

Leiden Christi, stärke mich!
O guter Jesus, erhöre mich!
Birg in deinen Wunden mich!
Von dir lass nimmer scheiden mich!
Vor dem bösen Feind beschütze mich!
In meiner Todesstunde rufe mich!
Zu dir zu kommen, heiße mich,
mit deinen Heiligen zu loben dich
in deinem Reiche ewiglich! Amen.

Gebet für die Zeit der Coronakrise, bearbeitet und ergänzt von Bischof Hermann Glettler

Herr, Du Gott des Lebens, betroffen von der Corona-Epidemie kommen wir zu Dir. Wir beten für alle, deren Alltag jetzt massiv belastet ist und bitten um Heilung für alle Erkrankten. Sei den Leidenden nahe, besonders den Sterbenden. Tröste jene, die jetzt trauern, weil sie Tote zu beklagen haben. Schenke den Ärzten und Forschern Weisheit und Energie, und allen Pflegenden Kraft in ihrer extremen Belastung. Gib den politisch Verantwortlichen Klarheit für richtige Entscheidungen. Dankbar beten wir für alle, die mit ihren vielfältigen Diensten die Versorgung und Sicherheit unseres Landes aufrechterhalten. Wir beten für alle, die in Panik sind oder von Angst überwältigt werden. Wir beten für alle, die großen materiellen Schaden erleiden oder befürchten. Besonders denken wir an Personen und Orte, die unter Quarantäne stehen, und an alle, die sich einsam fühlen und niemanden an ihrer Seite haben. Heiliger Geist tröste die alten und pflegebedürftigen Menschen, berühre sie mit Deiner Sanftheit und gib ihnen die Gewissheit, dass wir trotz allem miteinander verbunden sind. Von ganzem Herzen bitten wir, dass die medizinischen Einrichtungen auch weiterhin den übermäßigen Anforderungen entsprechen können. Wir beten, dass die Zahl der Infizierten und Erkrankten abnimmt und hoffen auf eine baldige Rückkehr zur vertrauten Normalität. Sehnsuchtsvoll bitten wir um eine weltweite Eindämmung der Krankheit. Guter Gott, mache uns dankbar für jeden Tag, den wir gesund verbringen. Lass uns nie vergessen, dass unser Leben ein zerbrechliches Geschenk ist. Wir sind sterbliche Wesen und müssen unsere Grenzen akzeptieren. Du allein bist ewig, Ursprung und Ziel von allem – immer liebend. Gemeinsam und im Vertrauen auf Deine Hilfe werden wir die Krise bestehen. Jesus, Du Herr und Bruder aller Menschen, Deine Gegenwart vertreibt jede Furcht, sie schenkt Zuversicht und macht uns offen füreinander – aufmerksam und achtsam. Dein Herz ist götig und demütig, eine erfrischende Quelle des Friedens. Jesus, wir vertrauen auf Dich! Heilige Maria, Mutter unseres Herrn, und alle heiligen Frauen und Männer, Nothelfer und Schutzpatrone unseres Landes, bittet für uns! Amen.